

## Veranstaltung zur Teilzeitschulung

Arbeitsagentur informiert am 29. Februar in Aurich und 10. März in Emden

Während der Auricher Frauenwochen 2016 wird das Thema Teilzeitschulung und -Umschulung am Montag, 29. Februar, um 10 Uhr im Familienzentrum der Stadt Aurich, Jahnstraße 2, aufgegriffen. Interessierte können sich ein Bild über die unterschiedlichen Modelle zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf machen. Marlies Malec, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt von der Agentur für Arbeit Emden-Leer, informiert zusätzlich über das Thema „Teilzeitschulung“ am Donnerstag, 10. März, um 9 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Emden, Schlesierstr. 10/12. (w/f)

Info: [www.auricherfrauen.de](http://www.auricherfrauen.de)  
Kontakt: M. Malec, Tel. 0491 92 70-296

## Handwerk 4.0 auf der IHM in München

Leitmesse des Handwerks öffnet vom 24. Februar bis 1. März ihre Tore.

Auf der Internationalen Handwerksmesse in München (IHM) präsentieren mehr als 1000 Aussteller in 60 Gewerken ihre Produkte, Leistungen und Lösungen für Privatkunden, Unternehmen und Kommunen. Nach dem Leitspruch „Bei uns steht ‚digital‘ nicht drauf, bei uns steckt es drin!“ liegt ein Schwerpunkt auf der Digitalisierung des Handwerks. Zudem kommen die wichtigsten Vertreter der Kammern und Verbände mit prominenten Gästen aus Wirtschaft und Politik zusammen. (w/f)

Info: [www.ihm.de](http://www.ihm.de)

## Fachmesse „Bauen & Energie“ in Aurich

Die Sparkassen-Arena wird am 5. und 6. März zum Treffpunkt für die Branchen „Bauen“ und „Energie“.

Zentrales Thema der Verbrauchermesse ist der „Energieeffizienz der Zukunft“ mit einem Schwerpunkt in der Energieeffizienz von Gebäuden. Die rund 60 Aussteller stehen dem Publikum auf 1700 Quadratmeter Rede und Antwort in Feldern wie bspw. der Planung und Erstellung von schlüsselfertigen Ein- und Mehrfamilienhäusern oder Niedrigenergiegebäuden. Von der Wärmedämmung über innovative Heiztechniken und erneuerbare Energien bis hin zur Baubiologie oder E-Mobilität wird informiert. Es werden rund 6000 Besucher in der Sparkassen-Arena in Aurich, Emder Str. 4, an beiden Tagen von 11 bis 17 Uhr erwartet. (w/f)

# Halbtags zum Traumberuf



Im Schulungs-Salon: Ilona Tjards aus Timmel verpasst Umschulungsberater Helmut Fischer einen neuen Haarschnitt.

## Teilzeit-Umschulung bietet besonders Müttern neue Berufsperspektiven.

Wiebke Feldmann w.feldmann@hwk-aurich.de

Um die ungenutzten Potenziale auf dem Arbeitsmarkt zu aktivieren – Frauen –, geht die Handwerkskammer für Ostfriesland neue Wege. Neben der Teilzeitausbildung für junge Alleinerziehende bietet der Bildungsträger in Kooperation mit der Agentur für Arbeit nun auch umschulungsbegleitende Hilfen (ubH) für Teilzeitschulungen an. Erste Gehversuche haben eine Friseurin, eine Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk und eine zahnmedizinische Fachangestellte gewagt. Helmut Fischer und Andrea Schütte von der Handwerkskammer begleiten die Umschülerinnen und Betriebe.

„Das Projekt ist vor zwei Jahren gestartet“, berichtet Helmut Fischer. Anzuwenden seien die gleichen Kriterien wie für eine Vollzeitumschulung. Teilnehmen könne beispielsweise jemand, der bereits einen Beruf erlernt, im Arbeitsleben stand oder zumindest mit einer Ausbildung begonnen hat und aufgrund familiärer Verpflichtungen eine längere Pause einlegen musste. Individuell entscheidet die Agentur für Arbeit über die Bewilligung der Maßnahme und die finanzielle Unterstützung.

„Das Programm ist besonders für Frauen, die sich beruflich neu orientieren wollen, eine gute Gelegenheit, den Wiedereinstieg auf den Arbeitsmarkt zu wagen“, erklärt Marlies Malec, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt von der Agentur für Arbeit Emden-Leer. Oft wollen sie neben der Kindererziehung arbeiten, können es aber nicht, weil der Partner berufstätig ist und aufgrund von Schicht- oder Montagearbeiten keine familiären Verpflichtungen wahrnehmen kann. Außerdem fallen Alleinerziehende und Frauen, die einen Angehörigen pflegen, in das Bewerberraster. „Das gilt natürlich alles auch für Männer, die sich in der gleichen Situation befinden“, ergänzt Malec, die das Programm seit mehreren Jahren betreut.

Die Berufserfahrung wird angerechnet, sodass

der Umschüler ins zweite Lehrjahr einsteigen kann. Der kleine, aber feine Unterschied zur Teilzeitschulung: „Die höhere Flexibilität in der Arbeitszeit. Bereits fünf Stunden weniger machen in der Kindererziehung eine Menge aus“, berichtet Fischer. Eine Teilzeit-Umschulung dauert in der Regel 24 Monate mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mind. 25 bis 30 Stunden inklusive Berufsschule, die in Vollzeit besucht wird. Werden die 25 Stunden unterschritten, verlängert sich die Ausbildungszeit auf drei Jahre.

Welcher Beruf zu den Fähigkeiten passt, wird innerhalb von zwei Monaten gemeinsam mit den Handwerkskammer-Mitarbeitern erkundet und eine Praktikumsstelle gesucht. Im besten Fall soll im Anschluss der maximal sechswöchigen Probearbeiten ein unterschriebener Umschulungsvertrag vorliegen.

„Das ist der schwierigere Part“, sagt Fischer. „Viele Betriebe stehen der Teilzeitschulung skeptisch gegenüber.“ Es müsse sich erst rumsprechen, dass das Konzept trotz verkürzter Arbeitszeit attraktiv sein kann. „Wir können auf viele positive Beispiele verweisen. Die Motivation der Frauen ist immer wieder beeindruckend“, berichtet Marlies Malec.

Für Ilona Tjards (37) aus Timmel war das Angebot ein Gewinn. Sie lernt im Salon Schoofmann in Rechtsupweg den Beruf zur Friseurin. Die gelernte Erzieherin hat zwei Kinder im Alter von 12 und 16 Jahren. Ihr Mann ist beruflich nur an den Wochenenden zu Hause.

Mit der Arbeit am Vormittag habe sie noch genügend Zeit, um sich um ihre Kinder zu kümmern. Früher, so erzählt sie, habe sie in Vollzeit in einer LED-Technik-Fabrik gearbeitet, aber das ließ sich nicht gut mit dem Familienleben vereinbaren. Heute drückt sie in der Berufsschule mit den anderen Auszubildenden die Schulbank und nimmt am zusätzlichen Förderunterricht im Berufsbildungszentrum in Aurich teil, um den theoretischen Stoff des ersten Lehrjahres aufzuholen. Sie ist froh, dass sie von der Teilzeitschulung erfuhre: „Jetzt kann ich meinen Traumberuf erlernen.“

Kontakt: Helmut Fischer, Telefon 04941 17 97 -26, [h.fischer@hwk-aurich.de](mailto:h.fischer@hwk-aurich.de) / Marlies Malec, Telefon 0491 92 70-296

## Das Abenteuer wagen

Das geht auch! Vierwöchiger Auslandsaufenthalt für Auszubildende aus dem Handwerk.

„Die grüne Insel“ oder „Britischen Humor“ erkunden – das können jetzt auch Auszubildende im Handwerk. Vom 3. bis zum 30. April werden in Totnes/England und Dublin/Irland Praktikaplätze angeboten.

Drei Wochen arbeiten die Lehrlinge in einem Betrieb, erhalten Einblicke in eine andere Unternehmenskultur und lernen neue Techniken kennen. Dadurch sammeln sie nicht nur neue Erfahrungen, sondern stärken auch ihre fachliche und soziale Kompetenz.

Vorab findet ein einwöchiger Intensiv-Sprachkurs vor Ort statt. Die

Teilnehmer wohnen während des Aufenthaltes bei Gastfamilien. So erhalten sie auch einen Einblick in den britischen oder irischen Alltag.

Finanzielle Unterstützung bietet das EU-Förderprogramm Erasmus+, allerdings sind auch eigene Mittel für den Auslandsaufenthalt nötig. Für den Kammerbezirk Ostfriesland berät die Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Oldenburg zu den Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes während und nach der Ausbildung. Kirsten Grundmann unterstützt bei der Organisation, Durchführung und bei der Suche nach passenden Fördermitteln.

Kontakt: Kirsten Grundmann, Tel. 0441 232-275, [grundmann@hwk-oldenburg.de](mailto:grundmann@hwk-oldenburg.de)

## Organisationsprofis

Kammer verabschiedet zwölf neue kaufmännische Fachwirte.

Als erste Absolventen im neuen Jahr erhielten zwölf kaufmännische Fachwirte der Handwerkskammer für Ostfriesland ihre Zeugnisse überreicht. Während einer kleinen Feier gratulierte Präsident Albert Lienemann den neuen Organisationsprofis: „In Handwerksbetrieben muss es auch Mitarbeiter geben, die von kaufmännischen Dingen Ahnung haben. Dass Sie diese Lücke zwischen Werkstatt und Büro schließen können, haben Sie bewiesen.“

Insgesamt 420 Unterrichtsstunden haben sie im Berufsbildungszentrum in Aurich berufsbegleitend gelernt. Die Prüfung haben bestanden: Kevin Bass-

ler (Aurich), Sara-Yasmin Börgmann (Langeoog), Timo de Vries (Hage), Ina Dringenberg (Großheide), Hannes Duhm (Aurich), Jan Kanzler (Norden), Sven Koenigs (Neukamperfehn), Julia Lorra (Großefehn), Theresa Onnen (Ihlow), Ingo Penning (Moormerland), Tobias Rotzsch (Westoverledingen), Riccardo Völker (Aurich). (w/f)



Bestanden: Feierlich wurden die Urkunden überreicht.

Foto: W. Feldmann

# Tuning fürs ICH.



ISBN 978-3-86910-505-5 - € 19,99



ISBN 978-3-86910-504-8 - € 19,99



ISBN 978-3-86910-487-4 - € 29,99



ISBN 978-3-86910-478-2 - € 12,99

Auch als eBook erhältlich!

[www.humboldt.de](http://www.humboldt.de)

Ja, hiermit bestelle ich

Expl. ISBN 978-3- Titel, Preis

- 86910-505-5 Die TIME-OUT-Taktik, € 19,99
- 86910-504-8 Mit dem ersten Eindruck begeistern, € 19,99
- 86910-487-4 Körpersprache einfach nutzen, € 29,99
- 86910-478-2 Sicheres Auftreten, € 12,99

Vor- und Zuname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Bitte bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG · Buchvertrieb · Postanschrift: 30130 Hannover · bestellservice@humboldt.de · Tel 0511 8550-2538 · Fax: 0511 8550-2408

**humboldt**  
... bringt es auf den Punkt.

**Förderung:**

Insgesamt steigen die Zuschussanteile, die Vermögensfreibeträge, die Beiträge für Lehrgangs- und Prüfungskosten sowie für das „Meisterstück“.

Foto: HWK/GFWH GmbH



# Aufgestockt: Mehr Geld für Meister

Die Bundesregierung hat das „Meister-BAföG“ aufgestockt. Lehrgangs- und Prüfungskosten werden ab August mit bis zu 15 000 Euro bezuschusst.

Wiebke Feldmann

w.feldmann@hwk-aurich.de

Wer sich zum Handwerksmeister, zum Techniker oder Betriebswirt fortbilden will, erhält zukünftig bessere Konditionen. Ab August 2016 werden die Förderbeträge beim Meister-BAföG deutlich erhöht. „Familie, Beruf und Fortbildung können so noch besser unter einen Hut gebracht werden“, sagt Johannes Best, stellv. Leiter des Berufsbildungszentrums. Von den neuen Zuschüssen, die in der Novelle des Aufstiegsfortbildungsgesetzes (AFBG) im Herbst 2015 beschlossen wurden, profitieren auch Bachelorabsolventen und Studienabbrecher.

Die Förderung ist für Bachelor offen, wenn sie zusätzlich einen Meisterkurs oder eine vergleichbare Fortbildung machen wollen. Studienabbrecher, die in eine betriebliche Ausbildung wechseln, können mit bestimmten Vorqualifikationen künftig die Auf-

stiegsförderung erhalten. „Dieser Beschluss ist ein wichtiges Zeichen, um die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung zu gewährleisten“, kommentierte Johannes Best.

Grundsätzlich besteht die Förderung zum Teil aus Zuschüssen und zum Teil aus Darlehen und kann für Vollzeit- und Teilzeitmaßnahmen gewährt werden. Für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren kann ab August ein Beitrag von bis zu 15 000 Euro beantragt werden, knapp 4800 Euro mehr als bisher.

Vollzeitlehrgänge werden zusätzlich mit einem Unterhaltsbeitrag unterstützt. Hierfür wurde der Vermögensfreibetrag von 35 800 Euro auf 45 000 Euro angehoben. Monatlich erhalten Alleinstehende maximal 768 Euro (plus 71 Euro). Auch wer Kinder oder einen Ehegatten hat, soll stärker finanziell unterstützt werden: Die Unterhaltszuschläge steigen von 210 / 215 Euro auf 235 Euro monatlich. Für Alleinerziehende

beträgt die neue Unterhalts-Obergrenze 1003 Euro pro Monat (plus 96 Euro). Sie erhalten zudem einen einkommensunabhängigen Kinderbetreuungszuschlag von 130 Euro monatlich. Verheiratete mit bspw. einem Kind bekommen maximal 1238 Euro monatlich (plus 116 Euro). Außerdem neu, der Erfolgsbonus für das Bestehen der Abschlussprüfung: ab dem Sommer werden 30 Prozent des Restdarlehens für Lehrgangs- und Prüfungskosten erlassen. „Damit ist die Meisterausbildung in Zeiten des Fachkräftemangels attraktiver denn je“, sagt Johannes Best. Im Handwerk sei der Meisterbrief nach wie vor das Aushängeschild für beruflichen Erfolg und der Garant für gute Ausbildungsqualität.

**Kontakt:** Johannes Best, Tel. 04941 17 97 -38, j.best@hwk-aurich.de oder Brigitte Suhr, Tel. 04941 17 97 -50, b.suhr@hwk-aurich.de

**Kompakt:**

**Thema:** Ziel des neuen Meister-BAföG ist eine bessere Vereinbarkeit von Fortbildung, Familie und Beruf. Die Unterhaltszuschläge steigen um 235 Euro monatlich für Meisteranwärter mit Kind und/oder Ehegatten.

**Wir gratulieren!**

**Jubiläen**

- 25 Jahre Meister**  
Elektroinstallateurmeister Cornelius Becker in Osteel (31. Januar)
- 25 Jahre Betriebsjubiläum**  
Friseurmeisterin Astrid Korporal in Westoverledingen (1. Februar)
- 50 Jahre Betriebsjubiläum**  
Tischlermeister Alfred Reuß in Aurich (7. Januar)

**Info:** Elke Daniels, 04941 17 97 -96

**Kurse im BBZ**

**Weiterbildung**

- Höherer Umsatz – Bessere Preise:**  
22. Februar, 9 bis 16 Uhr; 37 Euro.
- Fortbildung Robotertechnik:**  
22. bis 26. Februar; 650 Euro.
- Ausbildereignungsprüfung (AdA)**
- Vollzeit:** 29. Februar bis 12. März; Gebühr: 494 Euro.
- Den falschen Mitarbeiter eingestellt?:** 29. Februar 2016, 9 bis 16 Uhr; Gebühr: 137 Euro.

**KfW-Förderung**

Zum Thema „Mit KfW-Fördermitteln die Energieeffizienz von Wohngebäuden steigern“ bieten der Verein der Gebäudeenergieberater des ostfriesischen Handwerks gemeinsam mit dem Berufsbildungszentrum eine Veranstaltung am 18. Februar von 17 bis 20.30 Uhr, Straße des Handwerks 2, in Aurich an. Dipl.-Ing. Susanne Korhammer vom TARA Ingenieurbüro NordWest in Varel wird referieren. Gebühr: 69 Euro.

**Anmeldung:** R. de Buhr, 04941 17 97 -73, r.debuhr@hwk-aurich.de

**Amtliche Bekanntmachung**

## Fortbildungsprüfung zur Gebäudeenergieberaterin (HWK)/ zum Gebäudeenergieberater (HWK)

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 29. September 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf Grund § 71 Abs.1 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), i.V.m. §§ 42a, 91 Abs.1 Nr. 4a, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), die Verlängerung der Fortbildungsprüfungsregelung für die Fortbildungsprüfung „zur Gebäudeenergieberaterin (HWK)/ zum Gebäudeenergieberater (HWK)“ bis zum 31.12.2017 wie folgt beschlossen:

§ 8 Satz 1 der Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung „zur Gebäudeenergieberaterin (HWK)/ zum Gebäudeenergieberater (HWK)“ vom 13.12.2012 wird wie folgt neu gefasst:

„Diese Rechtsvorschriften treten am Tage nach ihrer Veröffentlichung im ‚Norddeutschen Handwerk‘ in Kraft und sind befristet bis zum 31.12.2017.“

Aurich, den 17. November 2015

Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann      Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Präsident                      Hauptgeschäftsführer

Genehmigt vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. § 106 Abs. 1 Nr. 10 der Handwerksordnung am 29.12.2015, Az.: 45.2-87146/41, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## N.O.M. beigetreten

### Manuel Janßen will im Netzwerk für Meister Kontakte knüpfen.

Manuel Janßen (28) aus Blomberg ist das 56. Mitglied im Netzwerk Ostfriesischer Meister, kurz N.O.M. Kürzlich hat sich der Kfz-Technikermeister eingeschrieben, „da er Kontakte pflegen will“. Zum einen zu seinen Mitstreitern, die mit ihm die Schulbank gedrückt haben, zum anderen, um für seinen Betrieb zu netzwerken.

Er hat im Januar die Meisterprüfung bestanden und plant in Blomberg den elterlichen Betrieb mit Reifenhandel und Kfz-Werkstatt zu übernehmen. Er wird bestimmt beim nächsten Treffen von seinen Vorhaben berichten. Interessierte, die die Meisterprüfung abge-



schlossen haben, können N.O.M. beitreten. Neue Veranstaltungen werden den Mitgliedern in den kommenden Wochen zugesandt. (wrf)

**Anmelden:** G. Hillers, Tel. 04941 17 97 -33, g.hillers@hwk-aurich.de

**Nachfolge:** Manuel Janßen will den Betrieb „Reifen Janßen – Kfz-Teile und Fahrzeugdiagnose“ in Blomberg übernehmen.

Foto: W. Feldmann



„Mit dieser App leuchtet mir auch der Steuerkram ein.“



Ein Produkt der Schlütersche Verlagsgesellschaft in Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern Niedersachsen und Magdeburg.



**Amtliche Bekanntmachungen**

# Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur überbetrieblichen beruflichen Bildung (ÜLU-Grundlagensatzung)

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses vom 29.9.2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17.11.2015 gemäß §§ 41, 44 Abs. 4, 91 Abs. 1 Nr. 4, 106 Abs. 1 Nr. 10, 106 Abs. 2 und 113 Abs. 4 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. I 2006 S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) beschlossen:

**§ 1**

- (1) Die überbetriebliche berufliche Bildung (überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – ÜLU) dient der Ergänzung der betrieblichen Ausbildung sowie der beruflichen Umschulung. Sie soll in systematischer und produktionsunabhängiger Form die betriebliche Ausbildung vervollständigen sowie eine Anpassung an technische Veränderungen gewährleisten. Die überbetrieblichen Lehrgänge sind nach den von den jeweils zuständigen Ministerien anerkannten Unterweisungsplänen durchzuführen.
- (2) Die Handwerkskammer für Ostfriesland ordnet mittels Anordnungssatzung für den jeweils genannten Ausbildungsberuf den Lehrgang, die Lehrgangsdauer, den Zeitpunkt des Lehrgangsbezuges auf die Ausbildungsjahre und den Lehrgangsort an.

- (3) Die Handwerkskammer für Ostfriesland richtet im Rahmen ihrer Möglichkeiten überbetriebliche Lehrgänge ein.
- (4) Sofern die Handwerkskammer für Ostfriesland nicht selbst entsprechende Lehrgänge einrichtet und die ordnungsgemäße Durchführung der Lehrgänge nach anerkannten Unterweisungsplänen in geeigneten Ausbildungsstätten unter Leitung von qualifizierten Ausbilderinnen und Ausbildern gesichert und deren Förderung durch öffentliche Mittel nicht gefährdet ist, kann die Handwerkskammer für Ostfriesland auch Fachverbände des Handwerks, Kreishandwerkerschaften oder Handwerksinnungen als Träger (Veranstalter) beschließen.
- (5) In Ausnahmefällen und sofern die ordnungsgemäße Durchführung der überbetrieblichen Lehrgänge nach anerkannten Lehrplänen unter Leitung von qualifizierten Ausbilderinnen und Ausbildern sichergestellt und deren Förderung durch öffentliche Mittel nicht gefährdet ist, kann die Handwerkskammer für Ostfriesland auch sonstige, von der Handwerkskammer für Ostfriesland anerkannte Bildungseinrichtungen als Träger (übrige Veranstalter) überbetrieblicher Lehrgänge beschließen.
- (6) Sollte im Bezirk der Handwerkskammer für Ostfriesland die Durchführung von überbetrieblichen

Lehrgängen mangels geeigneten Lehrgangsorts nicht möglich sein, kann die Handwerkskammer für Ostfriesland als Lehrgangsort auch denjenigen einer anderen Handwerkskammer oder eines nicht im Kammerbezirk ansässigen Fachverbands, einer Kreishandwerkerschaft, einer Handwerksinnung oder einer sonstigen anerkannten Bildungseinrichtung anordnen, wenn das Vorliegen der in Abs. 4 bzw. 5 formulierten Voraussetzungen bestätigt wurde.

(7) Die Träger der Lehrgänge nach Abs. 4 (Veranstalter) und Abs. 5 (übrige Veranstalter) sind verpflichtet, die jeweils aktuellen Vorschriften und Richtlinien zur Durchführung und finanziellen Förderung der Lehrgänge einzuhalten und Überprüfungen durch die Handwerkskammer für Ostfriesland bzw. durch von ihr benannte, geeignete Stellen unbeschränkt zuzulassen.

**§ 2**

Jeder Lehrling (jede Auszubildende oder jeder Auszubildende) und jede Umschülerin oder jeder Umschüler, die oder der in einem Betrieb im Bezirk der Handwerkskammer für Ostfriesland ausgebildet wird, ist verpflichtet, an denjenigen überbetrieblichen Lehrgängen teilzunehmen, die von der Handwerkskammer für Ostfriesland verbindlich mittels Satzungsbeschluss angeordnet wurden. Dies gilt auch, wenn als Lehrgangsort eine Stätte

angeordnet wurde, die außerhalb des Bezirks der Handwerkskammer für Ostfriesland gelegen ist.

**§ 3**

- (1) Auf Antrag der Auszubildenden oder des Auszubildenden kann durch die Handwerkskammer für Ostfriesland eine Befreiung von der Teilnahme an den überbetrieblichen Lehrgängen ausgesprochen werden, wenn die Ausbildung in handlungsorientierter und produktionsunabhängiger Form, z. B. in einer geeigneten Lehrwerkstatt, des Ausbildungsbetriebes unter ständiger Anleitung einer qualifizierten Ausbilderin oder eines qualifizierten Ausbilders sowohl zeitlich als auch inhaltlich nach den anerkannten Unterweisungsplänen und in zeitlich zusammenhängender Lehrgangsform erfolgt.
- (2) Zuständig für die Entscheidung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland im Rahmen der laufenden Verwaltung.

**§ 4**

- (1) Lehrlinge (Auszubildende) sowie Umschülerinnen und Umschüler, die gemäß § 2 zur Teilnahme an überbetrieblichen Lehrgängen verpflichtet sind, sind von der Auszubildenden oder dem Auszubildenden hierfür freizustellen und von ihr oder ihm zum Besuch der Lehrgänge anzuhalten.

- (2) Die Erfüllung der Berufsschulpflicht während der überbetrieblichen Lehrgänge ist durch Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums geregelt.

**§ 5**

- (1) Soweit die durch die überbetrieblichen Lehrgänge entstehenden Kosten nicht anderweitig gedeckt sind, hat diese die Auszubildende oder der Auszubildende zu tragen. Zu den Kosten, die neben den Lehrgangsgebühren entstehen können, gehören insbesondere Kosten einer etwaigen Unterbringung und Verpflegung sowie Fahrtkosten zwischen betrieblicher und überbetrieblicher Ausbildungsstätte.
- (2) Die Höhe der für die jeweiligen Lehrgänge sowie eine etwaige Internatsunterbringung mit Verpflegung entstehenden Gebühren werden in einer Gebührenordnung (Wirtschaftssatzung) festgesetzt. Erbringt ein privater Träger Unterweisdienstleistungen als beauftragter Maßnahmeträger oder eine sonstige private Einrichtung Unterbringungs- und Verpflegungsleistungen, bemisst sich das Entgelt gemäß vertraglicher Regelung.

**§ 6**

Gegen Auszubildende, die einem Lehrling (einer oder einem Auszubildenden) oder einer Umschülerin oder einem Umschüler die Teilnahme an den Lehrgängen nicht ermöglichen, sowie

gegen Lehrlinge (Auszubildende) oder Umschülerinnen oder Umschüler, die sich einer solchen Ausbildungsmaßnahme entziehen, kann gemäß § 112 der Handwerksordnung ein Ordnungsgeld bis zu 500 Euro festgesetzt werden.

**§ 7**

Diese Regelung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Norddeutschen Handwerk in Kraft. Gleichzeitig tritt die II. Anordnung zur überbetrieblichen Unterweisung vom 3. Januar 1973 außer Kraft.

Aurich, den 17. November 2015

Handwerkskammer für Ostfriesland

Gez. Albert Lienemann  
Präsident  
Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/1, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Anlagenmechanikerin oder Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 29. September 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs. 1 Nr. 4, 106 Abs. 1 Nr. 10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Anlagenmechanikerin oder Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“

**§ 1**

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Anlagenmechanikerin oder Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***	fakultativ
Im 1.	G-IH1/03	1	BBZ Aurich	
Im 1.	G-IH2/03	1	BBZ Aurich	
Im 1.	G-IH3/03	1	BBZ Aurich	
Ab 2.	IH1/03	1	BBZ Aurich	
Ab 2.	IH2/03	1	BBZ Aurich	
Ab 2.	IH3/03	1	BBZ Aurich	
Ab 3.	IH4/03	1	BBZ Aurich	
Ab 3.	IH5/03	1	BBZ Aurich	
Ab 3.	IH6/03	2	BBZ Aurich	

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Anlagenmechanikerin oder Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ (Berufe-Nr.: 12243-01, 12243-02, 12243-03 u. 12243-04) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)  
 \*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)  
 \*\*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

**§ 2**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/1, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Ausbaufacharbeiterin oder Ausbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Estricharbeiten

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 19. Mai 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs. 1 Nr. 4, 106 Abs. 1 Nr. 10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), und der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 (BGBl. I S. 1102), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Februar 2009 (BGBl. I S. 399), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Ausbaufacharbeiterin oder Ausbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Estricharbeiten“

**§ 1**

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Ausbaufacharbeiterin oder Ausbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Estricharbeiten“ (Berufe-Nr.: 31180-00) mit folgender Dauer und folgendem Lehrgangsort gemäß § 4 der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer/AW*	Ort**
1.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 10 bis 17 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Ausbaufacharbeiterin oder zum Ausbaufacharbeiter (I. Berufliche Grundbildung)	17	Bau-ABC Rostrop
2.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 7 bis 9 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Ausbaufacharbeiterin oder zum Ausbaufacharbeiter (II. Berufliche Fachbildung – Schwerpunkt Estricharbeiten –)	11	Bau-ABC Rostrop

\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)  
 \*\* Bau-ABC Rostrop = Bildungs- und Tagungszentren der Bauwirtschaft, Virchowstraße 5, 26160 Bad Zwischenahn

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

**§ 2**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/1, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Ausbaufacharbeiterin oder Ausbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 19. Mai 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs. 1 Nr. 4, 106 Abs. 1 Nr. 10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), und der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 (BGBl. I S. 1102), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Februar 2009 (BGBl. I S. 399), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Ausbaufacharbeiterin oder Ausbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten“

**§ 1**

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Ausbaufacharbeiterin oder Ausbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten“ (Berufe-Nr.: 31180-00) mit folgender Dauer und folgendem Lehrgangsort gemäß § 4 der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer/AW*	Ort**
1.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 10 bis 17 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Ausbaufacharbeiterin oder zum Ausbaufacharbeiter (I. Berufliche Grundbildung)	17	Bau-ABC Rostrop
2.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 7 bis 11 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Ausbaufacharbeiterin oder zum Ausbaufacharbeiter (II. Berufliche Fachbildung – Schwerpunkt Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten –)	11	Bau-ABC Rostrop

\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)  
 \*\* Bau-ABC Rostrop = Bildungs- und Tagungszentren der Bauwirtschaft, Virchowstraße 5, 26160 Bad Zwischenahn

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

**§ 2**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/1, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.





## Elektronikerin oder Elektroniker in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Mit der Empfehlung des Berufsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 29. September 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Elektronikerin oder Elektroniker in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik“

#### § 1

(1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Elektronikerin oder Elektroniker in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Im 1.	G-ETEM1/03	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-ETEM2/03	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-ETEM3/03	1	BBZ Aurich
Ab 2.	ET1/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	ET2/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	ET3/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	ET1/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	ETE2/04	2	BBZ Aurich
Ab 2.	ETE3/04	1	BBZ Aurich

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Elektronikerin oder Elektroniker in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik“ (Berufe-Nr.: 12254-01) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)  
 \*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)  
 \*\*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland

(2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
 Handwerkskammer für Ostfriesland  
 Gez. Albert Lienemann  
 Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
 Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Fahrzeuglackiererin oder Fahrzeuglackierer

Mit der Empfehlung des Berufsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 29. September 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Fahrzeuglackiererin oder Fahrzeuglackierer“

#### § 1

(1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Fahrzeuglackiererin oder Fahrzeuglackierer“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Ab 1.	G-MBF/03	2	BBS 2 Leer
Ab 2.	FL1/04	1	BBS 2 Leer
Ab 2.	FL2/04	1	BBS 2 Leer
Ab 2.	FL3/04	1	BBS 2 Leer
Ab 2.	FL4/04	1	BBS 2 Leer
Ab 2.	FL5/04	1	BBS 2 Leer
Ab 2.	FL6/04	1	BBS 2 Leer

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Fahrzeuglackiererin oder Fahrzeuglackierer“ (Berufe-Nr.: 1101-00) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)  
 \*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)  
 \*\*\* BBS 2 Leer = Berufsbildende Schule 2 Leer, Blique 39, 26789 Leer

(2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Maler-, Glaser- und Lackierer-Innung Leer-Rheiderland, Neue Straße 8, 26789 Leer.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
 Handwerkskammer für Ostfriesland  
 Gez. Albert Lienemann  
 Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
 Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Elektronikerin oder Elektroniker in der Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik

Mit der Empfehlung des Berufsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 19. Mai 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Elektronikerin oder Elektroniker in der Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik“

#### § 1

(1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Elektronikerin oder Elektroniker in der Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Im 1.	G-ETEM1/03	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-ETEM2/03	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-ETEM3/03	1	BBZ Aurich
Ab 2.	ET1/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	ET2/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	ET3/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	ET1/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	ET1/04	2	FBZ Garbsen
Ab 2.	ET2/04	2	FBZ Garbsen
Ab 2.	ET3/04	1	FBZ Garbsen

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Elektronikerin oder Elektroniker in der Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik“ (Berufe-Nr.: 12254-02) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)  
 \*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)  
 \*\*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland  
 \*\*\* FBZ Garbsen = Förderungs- und Bildungszentrum der Handwerkskammer Hannover, Seeweg 4, 30827 Garbsen

(2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
 Handwerkskammer für Ostfriesland  
 Gez. Albert Lienemann  
 Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
 Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker mit dem Schwerpunkt Maschinenbau

Mit der Empfehlung des Berufsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 15. Oktober 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker mit dem Schwerpunkt Maschinenbau“

#### § 1

(1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker mit dem Schwerpunkt Maschinenbau“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Im 1.	G-FEIN1/12	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-MET/12	1	BBZ Aurich
Ab 2.	CNC1/04	2	BBZ Aurich
Ab 2.	FUE3/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	STEU2/04	1	BBZ Aurich

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker mit dem Schwerpunkt Maschinenbau“ (Berufe-Nr.: 12160-01) [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)  
 \*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)  
 \*\*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland

(2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
 Handwerkskammer für Ostfriesland  
 Gez. Albert Lienemann  
 Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
 Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker mit dem Schwerpunkt Werkzeugbau

Mit der Empfehlung des Berufsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 15. Oktober 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker mit dem Schwerpunkt Werkzeugbau“

#### § 1

(1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker mit dem Schwerpunkt Werkzeugbau“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Im 1.	G-FEIN1/12	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-MET/12	1	BBZ Aurich
Ab 2.	CNC1/04	2	BBZ Aurich
Ab 2.	CNC2/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	STEU1/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	STEU2/04	1	BBZ Aurich

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker mit dem Schwerpunkt Werkzeugbau“ (Berufe-Nr.: 12160-02) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)  
 \*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)  
 \*\*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland

(2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
 Handwerkskammer für Ostfriesland  
 Gez. Albert Lienemann  
 Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
 Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker mit dem Schwerpunkt Zerspanungstechnik

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 15. Oktober 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker mit dem Schwerpunkt Zerspanungstechnik“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker mit dem Schwerpunkt Zerspanungstechnik“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Im 1.	G-FEIN/12	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-MET/12	1	BBZ Aurich
Ab 2.	CNC1/04	2	BBZ Aurich
Ab 2.	CNC2/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	SCHLF/07	1	BBZ Aurich
Ab 2.	STEU/04	1	BBZ Aurich

- \* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker mit dem Schwerpunkt Zerspanungstechnik“ (Berufe-Nr.: 12160-04) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)  
 \*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)  
 \*\*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
 Handwerkskammer für Ostfriesland  
 Gez. Albert Lienemann  
 Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
 Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Hochbaufacharbeiterin oder Hochbau-facharbeiter mit dem Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonarbeiten

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 19. Mai 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), und der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 (BGBl. I S. 1102), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Februar 2009 (BGBl. I S. 399), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Hochbaufacharbeiterin oder Hochbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonarbeiten“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Hochbaufacharbeiterin oder Hochbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonarbeiten“ (Berufe-Nr.: 3190-00) mit folgender Dauer und folgendem Lehrgangsort gemäß § 4 der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer/AW*	Ort**
1.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 10 bis 20 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Hochbaufacharbeiterin oder zum Hochbaufacharbeiter (I. Berufliche Grundbildung)	17	Bau-ABC Rostrup
2.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 6 bis 8 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Hochbaufacharbeiterin oder zum Hochbaufacharbeiter (II. Berufliche Fachbildung – Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonarbeiten –)	11	Bau-ABC Rostrup

- \* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)  
 \*\* Bau-ABC Rostrup = Bildungs- und Tagungszentren der Bauwirtschaft, Virchowstraße 5, 26160 Bad Zwischenahn

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
 Handwerkskammer für Ostfriesland  
 Gez. Albert Lienemann  
 Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
 Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Friseurin oder Friseur

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 15. Oktober 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Friseurin oder Friseur“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Friseurin oder Friseur“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Im 1.	G-FRI1/02M	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-FRI4/02M	1	BBZ Aurich
Ab 2.	FRH/09	1	BBZ Aurich/BBS 2 Leer
Ab 2.	FRI2/09	1	BBZ Aurich/BBS 2 Leer
Ab 2.	FRI5/09	1	BBZ Aurich/BBS 2 Leer

- \* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Friseurin oder Friseur“ (Berufe-Nr.: 16380-00) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)  
 \*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)  
 \*\*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland  
 \*\*\* BBS 2 Leer = Berufsbildende Schule 2 in Leer, Blinke 39, 26789 Leer

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für die Lehrgänge G-FRI1/02M und G-FRI4/02M ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

- (3) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für die Lehrgänge FRH/09 und FRI2/09 ist die Friseur-Innung Aurich-Norden für den Landkreis Aurich, die Friseur-Innung Wittmund für den Landkreis Wittmund, die Friseur-Innung Emden für die kreisfreie Stadt Emden und die Friseur-Innung Leer für den Landkreis Leer.

- (4) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Lehrgang FRI5/09 ist die Handwerkskammer für Ostfriesland sowie die Friseur-Innung Leer für den Landkreis Leer.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
 Handwerkskammer für Ostfriesland  
 Gez. Albert Lienemann  
 Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
 Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Hochbaufacharbeiterin oder Hochbau-facharbeiter mit dem Schwerpunkt Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 19. Mai 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), und der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 (BGBl. I S. 1102), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Februar 2009 (BGBl. I S. 399), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Hochbaufacharbeiterin oder Hochbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Hochbaufacharbeiterin oder Hochbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten“ (Berufe-Nr.: 3190-00) mit folgender Dauer und folgendem Lehrgangsort gemäß § 4 der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer/AW*	Ort**
1.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 10 bis 20 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Hochbaufacharbeiterin oder zum Hochbaufacharbeiter (I. Berufliche Grundbildung)	17	Bau-ABC Rostrup
2.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 6 bis 8 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Hochbaufacharbeiterin oder zum Hochbaufacharbeiter (II. Berufliche Fachbildung – Schwerpunkt Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten –)	11	Bau-ABC Rostrup

- \* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)  
 \*\* Bau-ABC Rostrup = Bildungs- und Tagungszentren der Bauwirtschaft, Virchowstraße 5, 26160 Bad Zwischenahn

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
 Handwerkskammer für Ostfriesland  
 Gez. Albert Lienemann  
 Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
 Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Hochbaufacharbeiterin oder Hochbau-facharbeiter mit dem Schwerpunkt Maurerarbeiten

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 19. Mai 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), und der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 (BGBl. I S. 1102), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Februar 2009 (BGBl. I S. 399), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Hochbaufacharbeiterin oder Hochbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Maurerarbeiten“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Hochbaufacharbeiterin oder Hochbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Maurerarbeiten“ (Berufe-Nr.: 3190-00) mit folgender Dauer und folgendem Lehrgangsort gemäß § 4 der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer/AW*	Ort**
1.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 10 bis 20 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Hochbaufacharbeiterin oder zum Hochbaufacharbeiter (I. Berufliche Grundbildung)	17	BBZ Aurich
2.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 6 bis 11 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Hochbaufacharbeiterin oder zum Hochbaufacharbeiter (II. Berufliche Fachbildung – Schwerpunkt Maurerarbeiten –)	11	BBZ Aurich

- \* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)  
 \*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
 Handwerkskammer für Ostfriesland  
 Gez. Albert Lienemann  
 Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
 Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.



## Kraftfahrzeugmechatronikerin oder Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik

Mit der Empfehlung des Berufsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 19. Mai 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Kraftfahrzeugmechatronikerin oder Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Kraftfahrzeugmechatronikerin oder Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/ Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Im 1.	G-K1/15	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-K2/15	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-K3/15	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-K4/15	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K1/10 (12206-02)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K2/10 (12206-02)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K3/10 (12206-02)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K4/10 (12206-02)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K5/10 (12206-02)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K6/10 (12206-02)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K1/15 (12206-12)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K2/15 (12206-12)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K3/15 (12206-12)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K4/15 (12206-12)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K5/15 (12206-12)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K6/15 (12206-12)	1	BBZ Aurich

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Kraftfahrzeugmechatronikerin oder Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik“ (Berufe-Nr.: 12206-02 und 12206-12) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)

\*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

- (3) Folgende Lehrgänge werden mit Wirkung vom 31.12.2016 aus dem Unterweisungsprogramm gestrichen:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/ Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Ab 2.	K1/10 (12206-02)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K2/10 (12206-02)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K3/10 (12206-02)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K4/10 (12206-02)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K5/10 (12206-02)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K6/10 (12206-02)	1	BBZ Aurich

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Land- und Baumaschinenmechatronikerin oder Land- und Baumaschinenmechatroniker

Mit der Empfehlung des Berufsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 15. Oktober 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Land- und Baumaschinenmechatronikerin oder Land- und Baumaschinenmechatroniker“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Land- und Baumaschinenmechatronikerin oder Land- und Baumaschinenmechatroniker“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/ Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Ab 1.	G-LBM/05	2	BBS 2 Leer
Ab 2.	FUE1/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	FUE2/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K5/10	1	BBZ Aurich
Ab 2.	LBM1/05	2	BBS 2 Leer
Ab 2.	LBM2/05	1	BBZ Aurich

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Land- und Baumaschinenmechatronikerin oder Land- und Baumaschinenmechatroniker“ (Berufe-Nr.: 12212-00) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)

\*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland  
BBS 2 Leer = Berufsbildende Schule 2 Leer, Blinke 39, 26789 Leer

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für die Lehrgänge FUE1/04, FUE2/04, K5/10 und LBM2/05 ist die Handwerkskammer für Ostfriesland und für die Lehrgänge G-LBM/05 und LBM1/05 die Innung für Land- und Baumaschinentechnik in Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Kraftfahrzeugmechatronikerin oder Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt Personenkraftfahrzeugtechnik

Mit der Empfehlung des Berufsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 19. Mai 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Kraftfahrzeugmechatronikerin oder Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt Personenkraftfahrzeugtechnik“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Kraftfahrzeugmechatronikerin oder Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagen-technik“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/ Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Im 1.	G-K1/15	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-K2/15	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-K3/15	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-K4/15	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K1/10 (12206-01)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K2/10 (12206-01)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K3/10 (12206-01)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K4/10 (12206-01)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K5/10 (12206-01)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K6/10 (12206-01)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K1/15 (12206-11)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K2/15 (12206-11)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K3/15 (12206-11)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K4/15 (12206-11)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K5/15 (12206-11)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K6/15 (12206-11)	1	BBZ Aurich

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Kraftfahrzeugmechatronikerin oder Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagen-technik“ (Berufe-Nr.: 12206-01 und 12206-11) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)

\*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

- (3) Folgende Lehrgänge werden mit Wirkung vom 31.12.2016 aus dem Unterweisungsprogramm gestrichen:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/ Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Ab 2.	K1/10 (12206-01)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K2/10 (12206-01)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K3/10 (12206-01)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K4/10 (12206-01)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K5/10 (12206-01)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K6/10 (12206-01)	1	BBZ Aurich

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Kraftfahrzeugmechatronikerin oder Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik

Mit der Empfehlung des Berufsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 19. Mai 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Kraftfahrzeugmechatronikerin oder Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Kraftfahrzeugmechatronikerin oder Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/ Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Im 1.	G-K1/15	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-K2/15	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-K3/15	1	BBZ Aurich
Im 1.	G-K4/15	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K1/10 (12206-04)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K2/10 (12206-04)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K3/10 (12206-04)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K4/10 (12206-04)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K5/10 (12206-04)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K6/10 (12206-04)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K1/15 (12206-14)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K2/15 (12206-14)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K3/15 (12206-14)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K4/15 (12206-14)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K5/15 (12206-14)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K6/15 (12206-14)	1	BBZ Aurich

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Kraftfahrzeugmechatronikerin oder Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik“ (Berufe-Nr.: 12206-04 und 12206-14) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)

\*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

- (3) Folgende Lehrgänge werden mit Wirkung vom 31.12.2016 aus dem Unterweisungsprogramm gestrichen:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/ Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Ab 2.	K1/10 (12206-04)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K2/10 (12206-04)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K3/10 (12206-04)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K4/10 (12206-04)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K5/10 (12206-04)	1	BBZ Aurich
Ab 2.	K6/10 (12206-04)	1	BBZ Aurich

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Fachverkäuferin oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 15. Oktober 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf Grund § 71 Abs.7 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), i.V.m. §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

**Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Fachverkäuferin oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei“**

### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Fachverkäuferin oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Im 1.	G-VBA/08	1	Lehrbäckerei Rostrup
Ab 2.	V-BAE1/08	1	BBS Wittmund BBS 1 Leer
Ab 2.	V-BAE2/08	1	BBS Wittmund BBS 1 Leer

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Fachverkäuferin oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei“ (Berufe-Nr.: 38280-01) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)

\*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\*\* Lehrbäckerei Rostrup, Elmendorfer Straße 32, 26160 Bad Zwischenahn

\*\*\* BBS Wittmund = Berufsbildende Schule Wittmund, Leepenser Weg 26-28, 26409 Wittmund

\*\*\* BBS 1 Leer = Berufsbildende Schule 1 Leer, Blinke 39, 26789 Leer

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland für den Lehrgang G-VBA/08 und die Bäcker-Innung für Ostfriesland für die Lehrgänge V-BAE1/08 und V-BAE2/08 für die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie die kreisfreie Stadt Emden.

### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Malerin und Lackiererin oder Maler und Lackierer in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 29. September 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

**Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Malerin und Lackiererin oder Maler und Lackierer in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung“**

### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Malerin und Lackiererin oder Maler und Lackierer in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Ab 1.	G-MBF/03	2	BBS 2 Leer und BBZ Aurich
Ab 2.	MB1/04	1	BBS 2 Leer und BBZ Aurich
Ab 2.	MB2/04	1	BBS 2 Leer und BBZ Aurich
Ab 2.	MB3/04	1	BBS 2 Leer und BBZ Aurich
Ab 2.	MGI1/04	1	BBS 2 Leer und BBZ Aurich
Ab 2.	MGI2/04	1	BBS 2 Leer und BBZ Aurich
Ab 2.	MGI4/04	1	BBS 2 Leer und BBZ Aurich

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Malerin und Lackiererin oder Maler und Lackierer in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung“ (Berufe-Nr.: 11100-06) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)

\*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\*\* BBS 2 Leer = Berufsbildende Schule 2 Leer, Blinke 39, 26789 Leer und BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Maler-, Glaser- und Lackierer-Innung Aurich-Emden-Norden für die Landkreise Aurich und Wittmund sowie für die kreisfreie Stadt Emden und die Maler-, Glaser- und Lackierer-Innung Leer-Rheiderland für den Landkreis Leer.

### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 14.01.2016, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland (<http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/>) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Fachverkäuferin oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Fleischerei

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 19. Mai 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf Grund § 71 Abs.7 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), i.V.m. §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

**Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Fachverkäuferin oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Fleischerei“**

### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Fachverkäuferin oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Fleischerei“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Ab 2.	V/FLH/01	1	BBS 1 Aurich BBS 1 Leer
Ab 2.	V/FLH2/01	1	BBS 1 Aurich BBS 1 Leer

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Fachverkäuferin oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Fleischerei“ (Berufe-Nr.: 38280-03) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)

\*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\*\* BBS 1 Aurich = Berufsbildende Schule 1 Aurich, Am Schulzentrum 15, 26603 Aurich für die Landkreise Aurich und Wittmund sowie die kreisfreie Stadt Emden

\*\*\* BBS 1 Leer = Berufsbildende Schule 1 Leer, Blinke 39, 26789 Leer für den Landkreis Leer

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Fleischer-Innung Aurich-Emden-Norden, Straße des Handwerks 2, 26603 Aurich, für die Landkreise Aurich und Wittmund sowie der kreisfreien Stadt Emden und die Fleischer-Innung Leer, Neue Straße 8, 26789 Leer, für den Landkreis Leer.

### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Fachverkäuferin oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Konditorei

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 15. Oktober 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf Grund § 71 Abs.7 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), i.V.m. §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

**Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Fachverkäuferin oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Konditorei“**

### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Fachverkäuferin oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Konditorei“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Ab 1.	G-V/KOBAE/87	1	Lehrbäckerei Rostrup
Ab 2.	V/KO1/87	1	BBS Norden
Ab 2.	V/KO2/94	2	BBS Norden

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Fachverkäuferin oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Konditorei“ (Berufe-Nr.: 38280-02) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)

\*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\*\* Lehrbäckerei Rostrup, Elmendorfer Straße 32, 26160 Bad Zwischenahn

\*\*\* BBS Norden = Berufsbildende Schule Norden, Schulstraße 55, 26506 Norden

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland für den Lehrgang G-V/KOBAE/87 und die Konditoren-Innung für Ostfriesland für die Lehrgänge V/KO1/87 und V/KO2/94 für die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie die kreisfreie Stadt Emden.

### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Metallbauerin oder Metallbauer mit der Fachrichtung Konstruktionstechnik

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 15. Oktober 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

**Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Metallbauerin oder Metallbauer mit der Fachrichtung Konstruktionstechnik“**

### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Metallbauerin oder Metallbauer mit der Fachrichtung Konstruktionstechnik“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Ab 1.	G-FUE/04	1	BBZ Aurich
Des 1.	G-MET/12	1	BBZ Aurich
Ab 2.	FUE1/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	FUE2/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	FUE-WIG/14	2	BBZ Aurich
Ab 2.	METKT1/04	1	BBZ Aurich

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf Metallbauerin oder Metallbauer mit der Fachrichtung Konstruktionstechnik“ (Berufe-Nr.:12130-16) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)

\*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Metallbauerin oder Metallbauer mit der Fachrichtung Metallgestaltung

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 15. Oktober 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Metallbauerin oder Metallbauer mit der Fachrichtung Metallgestaltung“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Metallbauerin oder Metallbauer mit der Fachrichtung Metallgestaltung“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/ Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Ab 1.	G-FUE/04	1	BBZ Aurich
Des 1.	G-MET/12	1	BBZ Aurich
Ab 2.	FUE1/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	FUE2/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	FUE-WIG/14	2	BBZ Aurich

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf Metallbauerin oder Metallbauer mit der Fachrichtung Metallgestaltung“ (Berufe-Nr.:12130-17) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)

\*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015

Handwerkskammer für Ostfriesland

Gez. Albert Lienemann

Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga

Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/1, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Orthopädiotechnik-Mechanikerin oder Orthopädiotechnik-Mechaniker mit dem Schwerpunkt Individuelle Orthetik

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 29. September 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Orthopädiotechnik-Mechanikerin oder Orthopädiotechnik-Mechaniker mit dem Schwerpunkt Individuelle Orthetik“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Orthopädiotechnik-Mechanikerin oder Orthopädiotechnik-Mechaniker mit dem Schwerpunkt Individuelle Orthetik“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/ Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Im 1.	G-OT/14	1	Staatliche Gewerbeschule Hamburg
Ab 2.	OT1/14	1	Staatliche Gewerbeschule Hamburg
Ab 2.	OT2/14	1	Staatliche Gewerbeschule Hamburg

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Orthopädiotechnik-Mechanikerin oder Orthopädiotechnik-Mechaniker mit dem Schwerpunkt Individuelle Orthetik“ (Berufe-Nr.: 16352-02) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)

\*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\*\* Staatliche Gewerbeschule für Fertigungs- und Flugzeugtechnik (G15), Brekelbaums Park 10, 20537 Hamburg

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Anordnung vom 10. Juli 2014 der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung der Handwerkskammer für Ostfriesland für den Ausbildungsberuf „Orthopädiotechnik-Mechanikerin oder Orthopädiotechnik-Mechaniker“ außer Kraft.

Aurich, den 17. November 2015

Handwerkskammer für Ostfriesland

Gez. Albert Lienemann

Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga

Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/1, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Metallbauerin oder Metallbauer mit der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 15. Oktober 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Metallbauerin oder Metallbauer mit der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Metallbauerin oder Metallbauer mit der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/ Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Ab 1.	G-FUE/04	1	BBZ Aurich
Des 1.	G-MET/12	1	BBZ Aurich
Ab 2.	FUE1/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	FUE2/04	1	BBZ Aurich
Ab 2.	FUE-WIG/14	2	BBZ Aurich

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf Metallbauerin oder Metallbauer mit der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau“ (Berufe-Nr.:12130-18) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)

\*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015

Handwerkskammer für Ostfriesland

Gez. Albert Lienemann

Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga

Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/1, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Orthopädiotechnik-Mechanikerin oder Orthopädiotechnik-Mechaniker mit dem Schwerpunkt Prothetik

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 29. September 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Orthopädiotechnik-Mechanikerin oder Orthopädiotechnik-Mechaniker mit dem Schwerpunkt Prothetik“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Orthopädiotechnik-Mechanikerin oder Orthopädiotechnik-Mechaniker mit dem Schwerpunkt Prothetik“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/ Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Im 1.	G-OT/14	1	Staatliche Gewerbeschule Hamburg
Ab 2.	OT1/14	1	Staatliche Gewerbeschule Hamburg
Ab 2.	OT2/14	1	Staatliche Gewerbeschule Hamburg

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Orthopädiotechnik-Mechanikerin oder Orthopädiotechnik-Mechaniker mit dem Schwerpunkt Prothetik“ (Berufe-Nr.: 16352-01) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)

\*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\*\* Staatliche Gewerbeschule für Fertigungs- und Flugzeugtechnik (G15), Brekelbaums Park 10, 20537 Hamburg

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Anordnung vom 10. Juli 2014 der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung der Handwerkskammer für Ostfriesland für den Ausbildungsberuf „Orthopädiotechnik-Mechanikerin oder Orthopädiotechnik-Mechaniker“ außer Kraft.

Aurich, den 17. November 2015

Handwerkskammer für Ostfriesland

Gez. Albert Lienemann

Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga

Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/1, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Orthopädiotechnik-Mechanikerin oder Orthopädiotechnik-Mechaniker mit dem Schwerpunkt Individuelle Rehabilitationstechnik

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 29. September 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Orthopädiotechnik-Mechanikerin oder Orthopädiotechnik-Mechaniker mit dem Schwerpunkt Individuelle Rehabilitationstechnik“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Orthopädiotechnik-Mechanikerin oder Orthopädiotechnik-Mechaniker mit dem Schwerpunkt Individuelle Rehabilitationstechnik“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/ Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Im 1.	G-OT/14	1	Staatliche Gewerbeschule Hamburg
Ab 2.	OT1/14	1	Staatliche Gewerbeschule Hamburg
Ab 2.	OT3/14	1	Staatliche Gewerbeschule Hamburg

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Orthopädiotechnik-Mechanikerin oder Orthopädiotechnik-Mechaniker mit dem Schwerpunkt Individuelle Rehabilitationstechnik“ (Berufe-Nr.: 16352-03) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)

\*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\*\* Staatliche Gewerbeschule für Fertigungs- und Flugzeugtechnik (G15), Brekelbaums Park 10, 20537 Hamburg

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Anordnung vom 10. Juli 2014 der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung der Handwerkskammer für Ostfriesland für den Ausbildungsberuf „Orthopädiotechnik-Mechanikerin oder Orthopädiotechnik-Mechaniker“ außer Kraft.

Aurich, den 17. November 2015

Handwerkskammer für Ostfriesland

Gez. Albert Lienemann

Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga

Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/1, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Tiefbaufacharbeiterin oder Tiefbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Brunnenbau- und Spezialtiefbauarbeiten

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 19. Mai 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), und der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 (BGBl. I S. 1102), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Februar 2009 (BGBl. I S. 399), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Tiefbaufacharbeiterin oder Tiefbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Brunnenbau- und Spezialtiefbauarbeiten“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Tiefbaufacharbeiterin oder Tiefbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Brunnenbau- und Spezialtiefbauarbeiten“ (Berufe-Nr.: 31210-00) mit folgender Dauer und folgendem Lehrgangsort gemäß § 4 der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer/AW*	Ort**
1.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 10 bis 15 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Tiefbaufacharbeiterin oder zum Tiefbaufacharbeiter (I. Berufliche Grundbildung)	17	Bau-ABC Rostrup
2.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 6 und 7 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Tiefbaufacharbeiterin oder zum Tiefbaufacharbeiter (II. Berufliche Fachbildung – Schwerpunkt Brunnenbau- und Spezialtiefbauarbeiten –)	11	Bau-ABC Rostrup

\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\* Bau-ABC Rostrup = Bildungs- und Tagungszentren der Bauwirtschaft, Virchowstraße 5, 26160 Bad Zwischenahn

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Straßenbauerin oder Straßenbauer

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 19. Mai 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), und der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 (BGBl. I S. 1102), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Februar 2009 (BGBl. I S. 399), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Straßenbauerin oder Straßenbauer“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Straßenbauerin oder Straßenbauer“ (Berufe-Nr.: 11050-00) mit folgender Dauer und folgendem Lehrgangsort gemäß § 4 der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer/AW*	Ort**
1.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 10 bis 15 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Straßenbauerin oder zum Straßenbauer (I. Berufliche Grundbildung)	17	Bau-ABC Rostrup
2.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 6 bis 9 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Straßenbauerin oder zum Straßenbauer (II. Berufliche Fachbildung)	11	Bau-ABC Rostrup
3.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 7 bis 12 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Straßenbauerin oder zum Straßenbauer	4	Bau-ABC Rostrup

\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\* Bau-ABC Rostrup = Bildungs- und Tagungszentren der Bauwirtschaft, Virchowstraße 5, 26160 Bad Zwischenahn

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Tiefbaufacharbeiterin oder Tiefbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Straßenbauarbeiten

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 19. Mai 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), und der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 (BGBl. I S. 1102), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Februar 2009 (BGBl. I S. 399), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Tiefbaufacharbeiterin oder Tiefbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Straßenbauarbeiten“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Tiefbaufacharbeiterin oder Tiefbaufacharbeiter mit dem Schwerpunkt Straßenbauarbeiten“ (Berufe-Nr.: 31210-00) mit folgender Dauer und folgendem Lehrgangsort gemäß § 4 der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer/AW*	Ort**
1.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 10 bis 15 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Tiefbaufacharbeiterin oder zum Tiefbaufacharbeiter (I. Berufliche Grundbildung)	17	Bau-ABC Rostrup
2.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 6 bis 9 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Tiefbaufacharbeiterin oder zum Tiefbaufacharbeiter (II. Berufliche Fachbildung – Schwerpunkt Straßenbauarbeiten –)	11	Bau-ABC Rostrup

\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\* Bau-ABC Rostrup = Bildungs- und Tagungszentren der Bauwirtschaft, Virchowstraße 5, 26160 Bad Zwischenahn

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Brunnenbauerin oder Brunnenbauer

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 19. Mai 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), und der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 (BGBl. I S. 1102), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Februar 2009 (BGBl. I S. 399), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Brunnenbauerin oder Brunnenbauer“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Brunnenbauerin oder Brunnenbauer“ (Berufe-Nr.: 11070-00) mit folgender Dauer und folgendem Lehrgangsort gemäß § 4 der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer/AW*	Ort**
1.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 10 bis 15 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Brunnenbauerin oder zum Brunnenbauer (I. Berufliche Grundbildung)	17	Bau-ABC Rostrup
2.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 6 und 7 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Brunnenbauerin oder zum Brunnenbauer (II. Berufliche Fachbildung)	11	Bau-ABC Rostrup
3.	Ergänzung und Vertiefung der Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Nummern 7 bis 14 des Ausbildungsrahmenplans für die Berufsausbildung zur Brunnenbauerin oder zum Brunnenbauer	4	Bau-ABC Rostrup

\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\* Bau-ABC Rostrup = Bildungs- und Tagungszentren der Bauwirtschaft, Virchowstraße 5, 26160 Bad Zwischenahn

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.

## Tischlerin oder Tischler

Mit der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer für Ostfriesland vom 19. Mai 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland am 17. November 2015 auf der Grundlage von §§ 41, 91 Abs.1 Nr. 4, 106 Abs.1 Nr.10 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; BGBl. 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 283 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Vorschrift der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU-Satzung) beschlossen:

### Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Tischlerin oder Tischler“

#### § 1

- (1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Tischlerin oder Tischler“ mit folgenden Lehrgängen durchgeführt:

Ausbildungsjahr	Lehrgang/Kennziffer*	Lehrgangsdauer/AW**	Lehrgangsort***
Ab 1.	G-TI	3	BBZ Aurich
Ab 1.	G-TSM1A/99	1	BBZ Aurich
Ab 2.	TSM2A/99	1	BBZ Aurich
Ab 2.	TSM3/99	1	BBZ Aurich
Ab 2.	TS01/99	1	BBZ Aurich
Ab 2.	TS02/99	1	BBZ Aurich

\* Individuelle Unterweisungspläne zum Ausbildungsberuf „Tischlerin oder Tischler“ (Berufe-Nr.: 13270-00) unter [http://www.hpi-hannover.de/bildung\\_uelu/Beruf\\_Liste.htm](http://www.hpi-hannover.de/bildung_uelu/Beruf_Liste.htm)

\*\* AW = Arbeitswoche (Montag – Freitag)

\*\*\* BBZ Aurich = Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland

- (2) Veranstalter (Träger) der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Handwerkskammer für Ostfriesland.

#### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Norddeutsches Handwerk“ in Kraft.

Aurich, den 17. November 2015  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Gez. Albert Lienemann  
Präsident

Gez. Peter-Ulrich Kromminga  
Hauptgeschäftsführer

Diese Satzung wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 106 Abs. 2 i.V.m. §§ 106 Abs. 1 Nr. 10, 91 Abs. 1 Nr. 4 und 41 Handwerksordnung am 30.12.2015, Az.: 45.2-87201/h, genehmigt. Sie wurde auf der Internetseite der Handwerkskammer für Ostfriesland ([www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/](http://www.hwk-aurich.de/ueber-uns/handwerkskammer/rechtsgrundlagen/aenderungen-von-rechtsgrundlagen/)) veröffentlicht. Die vorstehende Vorschrift wurde veröffentlicht im Norddeutschen Handwerk am 4. Februar 2016.